



Unterrichtsbetrieb nach den Osterferien: Distanzunterricht zunächst vom 12.-16.April

Hille, 7.4.21 - 21.30 Uhr

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen, der Verlauf einer Pandemie bedarf genauer Beobachtung und kurzfristiger Entscheidungen. Das macht es leider unmöglich, langfristig zu planen - die Informationen kommen für Sie und leider auch für die Schulleitungen immer sehr kurzfristig. Dennoch möchte ich der Landesregierung glauben schenken und hoffen, dass die Zeit um die Osterferien die letzte ist, die uns neuerliche Entbehrungen abverlangt. Ich wünsche mir, dass wir auch die kommende Zeit des „Brückenlockdowns“ noch durchhalten und wir weiterhin die Kinder so gut wir können GEMEINSAM betreuen. Wenn alles gut läuft, starten wir dann am kommenden Montag, 19.4. wieder mit dem Wechselunterricht.

Distanzlernen vom 12.-16.4.

Spätestens Montagnachmittag werden Sie den Wochenplan für die kommende Woche erhalten, wie bekannt noch einmal als E-Mail UND zusätzlich über unser Logineo-LernManagement-System, unser neues Kommunikationssystem, auf dem wir alle Materialien in die entsprechenden Klassen einstellen werden. Dort werden die Materialien zukünftig zu finden sein.

Zusätzlich wird Videounterricht in jeder Klasse angeboten – die Klassenlehrer*innen informieren Sie über das Medium (TEAMS oder ZOOM), Zeit und Umfang.

Aufgabentransport über den Abhol- und Abgabetisch im Eingangsbereich

Sollten Sie die Materialien in analoger Form benötigen, kontaktieren Sie bitte rechtzeitig ihre Klassenlehrer*innen. Wann die Materialien ausgelegt werden, erfahren Sie von den Klassenleitungen, frühestens allerdings nach der Lehrerkonferenz am Montagnachmittag. Eine Abgabe der Aufgaben ist nicht vorgesehen, da wir hoffen, dass es bei fünf Tagen Distanzunterricht bleibt.

Notgruppe in der Schule

Die Notgruppen-Betreuung findet weiterhin im Regenbogenzimmer und am Nachmittag in den Räumen des Ganztags statt. Bitte melden Sie Ihren Betreuungsbedarf für die kommende Woche noch heute bis 16.00 Uhr und senden dazu das angehängte Formular ausgefüllt an netzeband@grundschule-hille.de zurück.

Tragen Sie die benötigten Betreuungszeiten zur besseren Planung ein. Es ist auch möglich, Ihr Kind für einzelne Tage anzumelden. Für Schüler*innen, die vor den Ferien in der Pädagogischen Betreuungsgruppe angemeldet waren, müssen Sie das Formular nicht erneut ausfüllen, bitte aber eine E-Mail mit den benötigten Zeiten schicken. Mittagessen gibt es im Umfang der Notgruppenbetreuung nicht – bitte geben Sie Ihrem Kind etwas zu essen mit.

Selbsttests

Ab der kommenden Woche besteht eine Testpflicht für alle Schüler*innen in NRW. Die Kinder der Notgruppe werden also schon in der nächsten Woche an zwei Vormittagen getestet. Das Testverfahren wird laut Ministerium „alters- und kindgerecht“ durchgeführt und wir werden sensibel darauf achten, dass sich alle Kinder gut dabei fühlen können und die Testung als ihren Beitrag zur gemeinsamen Sicherheit verstehen. (Die bisherigen Infos des MSB dazu finden Sie im Anhang.)

Fortführen des Unterrichts

Sobald es Informationen zum weiteren Schulbetrieb gibt, können Sie sich sicher sein, dass Sie schnellstmöglich informiert werden! Ebenso sicher ist, dass das gesamte Team der Grundschule Hille die Kinder am Liebsten in der Schule betreuen möchte. Wir hoffen alle, dass das sehr bald wieder möglich sein wird! Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße

Mareike Netzeband

Schulleiterin der Grundschule Hille



Auszug aus der SchulMail des Ministeriums für Bildung und Erziehung vom 7.4.21, 19.58 Uhr:

Schützen, Impfen und Testen

Für die Landesregierung ist es zentrales Anliegen, gerade in den gegenwärtig herausfordernden Zeiten Bildungschancen für unsere Schülerinnen und Schüler weitestgehend zu sichern und zugleich bestmöglichen Infektions- und Gesundheitsschutz für die Kinder und Jugendlichen, die Lehrkräfte und das weitere Personal an unseren Schulen zu gewährleisten.

Deshalb erfordert die Durchführung von Präsenzunterricht weiterhin die Beachtung der strengen Vorgaben zur Hygiene und zum Infektionsschutz, die in den Schulen zur Umsetzung kommen.

Notwendig ist zudem ein beschleunigtes Fortschreiten des Impfens. Dies soll auch durch ein Vorziehen der Impfungen für Grundschullehrerinnen und -lehrer, die bislang noch keine Impfung erhalten haben, erfolgen.

Parallel dazu wird es ab der kommenden Woche eine grundsätzliche Testpflicht mit wöchentlich zweimaligen Tests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres Personal an den Schulen geben. Hierzu hat die Landesregierung alle notwendigen Maßnahmen getroffen.

Der Besuch der Schule wird damit an die Voraussetzung geknüpft, an wöchentlich zwei Coronaselbsttests teilgenommen zu haben und ein negatives Testergebnis vorweisen zu können. Die Pflicht zur Durchführung der Selbsttests wird für die Schülerinnen und Schüler in der Schule erfüllt. Alternativ ist möglich, die negative Testung durch eine Teststelle nachzuweisen (Bürgertest), die höchstens 48 Stunden zurückliegt. Schülerinnen und Schüler, die der Testpflicht nicht nachkommen, können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen.